

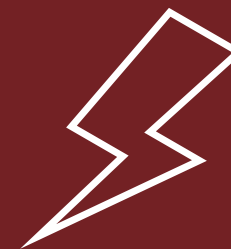
ENERGIEPOLITIK DER SCHWEIZ

FOKUS AUF ATOMENERGIE



BENICIO VON FELTEN

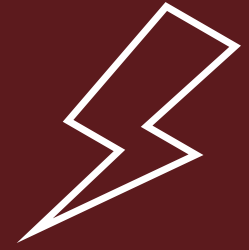
ALLGEMEINBILDUNG



QUELLE

NZZ

INHALTSVERZEICHNIS



- Schweizer Energiepolitik
- Atomausstieg in der Schweiz
- Energiestrategie 2050
- Herausforderungen der Energiewende
- Diskussion und Fragen

EINFÜHRUNG ENERGIEPOLITIK



WAS IST ENERGIEPOLITIK?

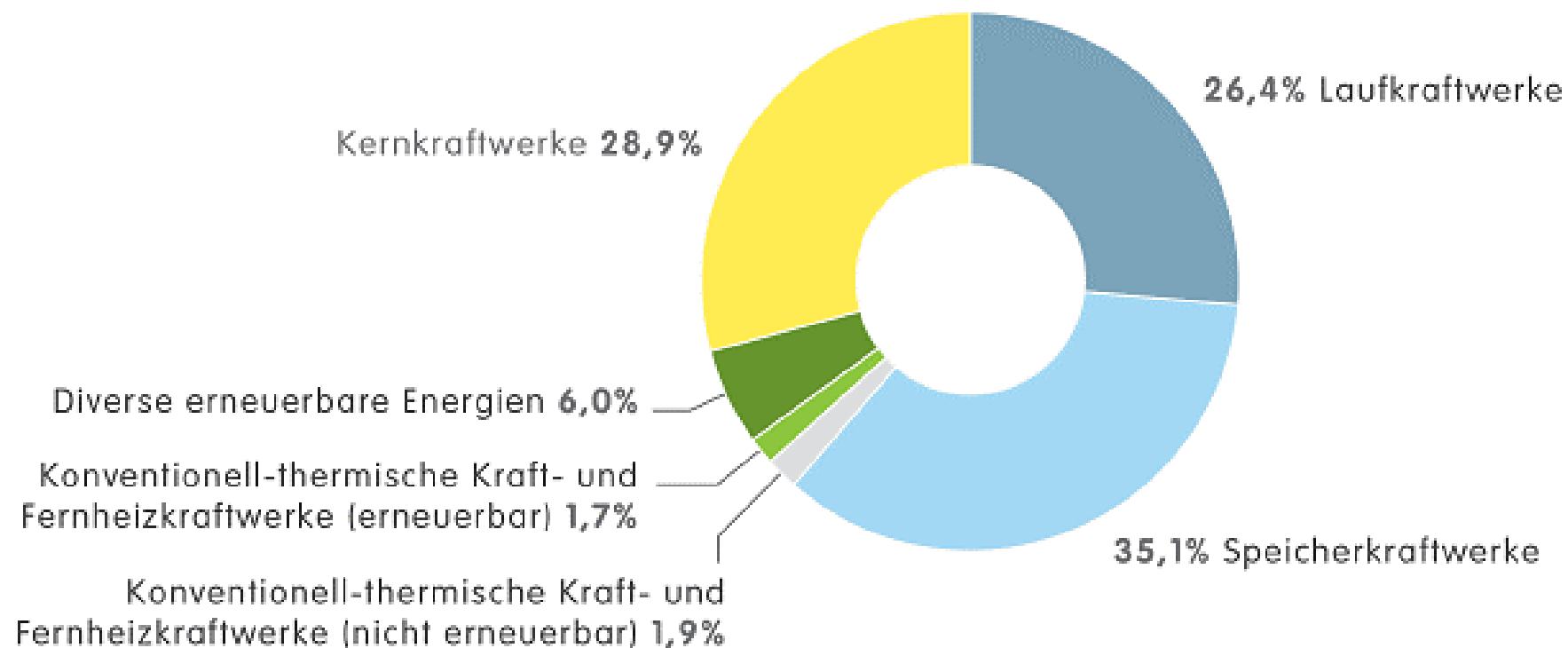
- Energiepolitik bezeichnet die Massnahmen eines Staates, um die Energieversorgung sicherzustellen und gleichzeitig Umweltbelastungen zu minimieren.

WARUM IST SIE WICHTIG FÜR DIE SCHWEIZ?

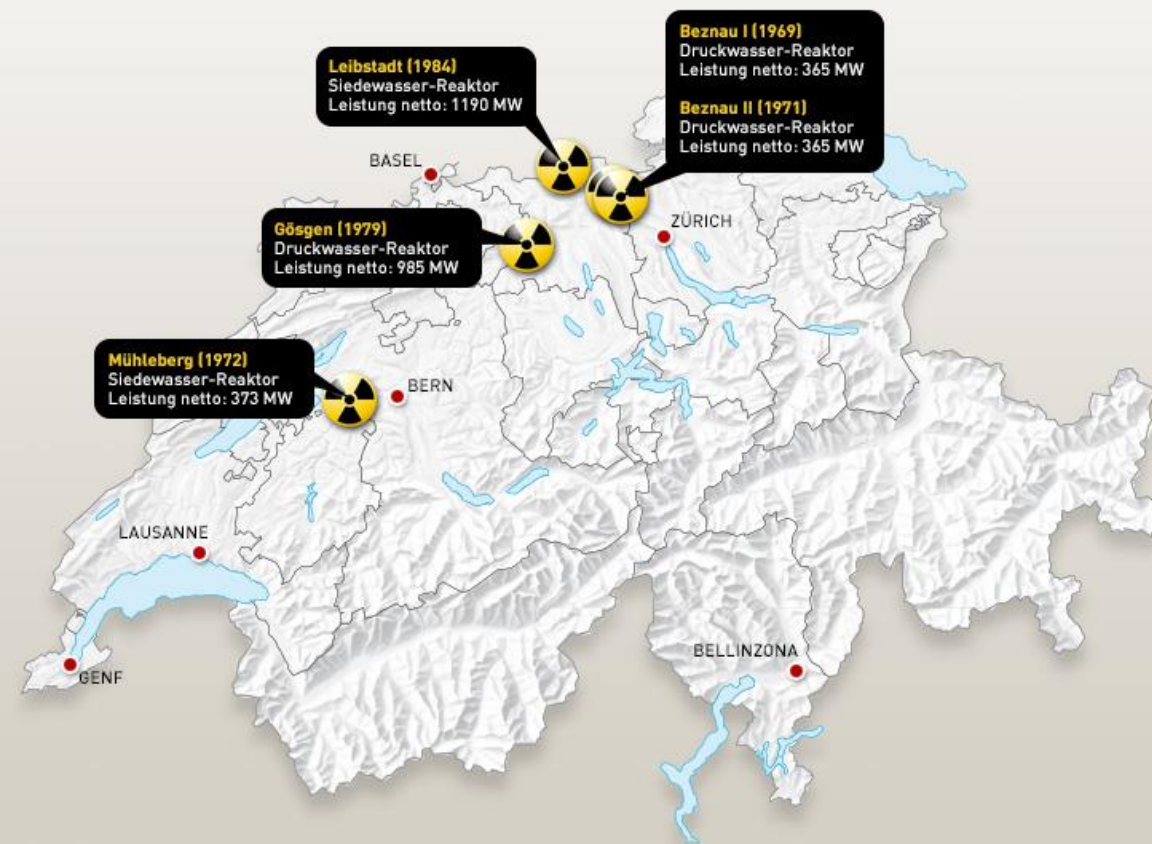
- Die Schweiz steht vor grossen Herausforderungen: Des langsamen Atomausstieg und des Umstiegs auf erneuerbare Energien sollen die Versorgungssicherheit gewährleisten und den CO₂-Ausstoss reduzieren.



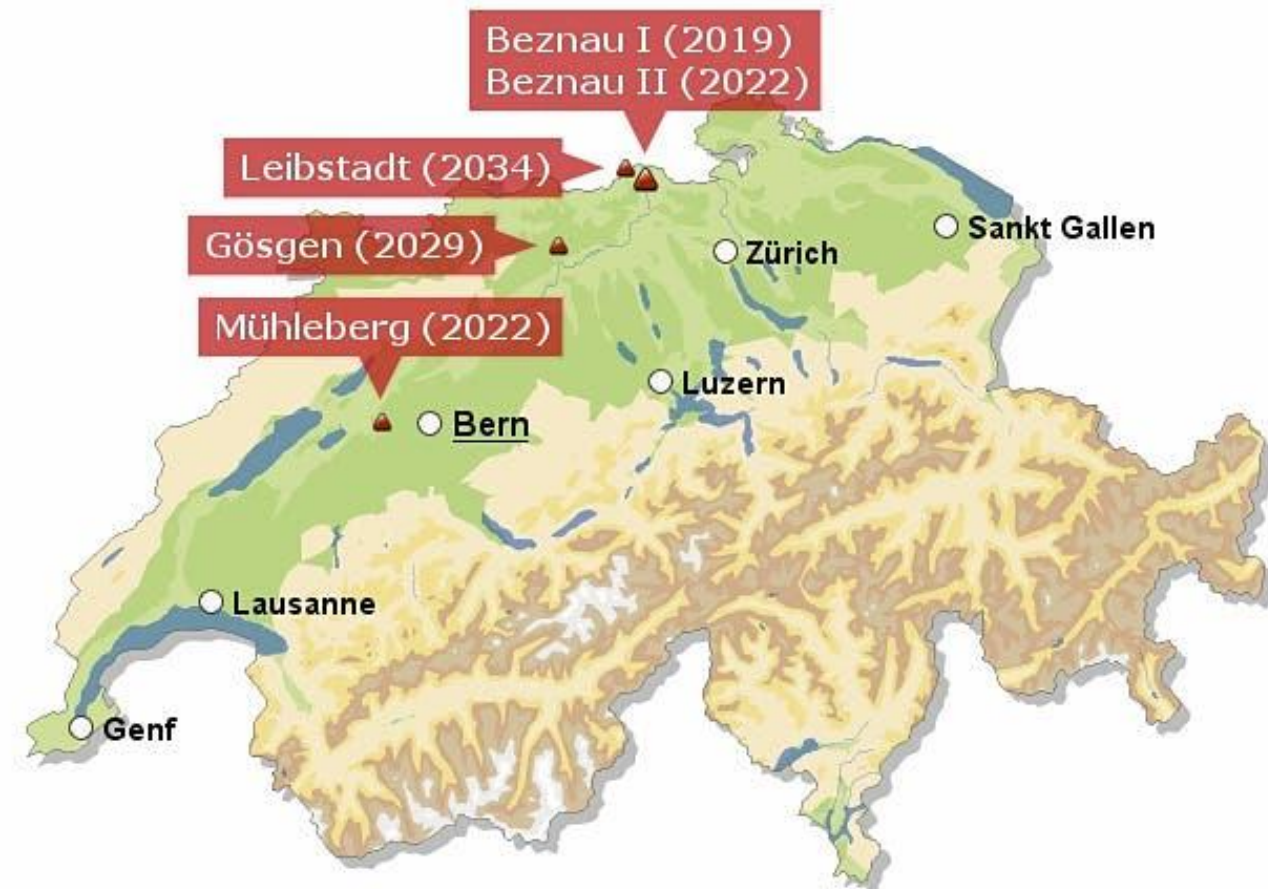
Stromproduktion 2021 nach Kraftwerkskategorie



DIE 5 ATOMKRAFTWERKE DER SCHWEIZ



Quellen: IAEA, swissnuclear Design: Kai Reusser



PERSÖNLICHE MEINUNG



ATOMKRAFTWERKEN

- Ich bin Hauptsächlich für Atomkraftwerken weil sie objektiv gesehen viel Effizienter sind für so wenig Müll.
- Sowie man in der Karte sehen kann ist ein Solar Feld viel teurer als ein AKW.
- Die Sicherheit ist heutzutage vollkommen gewährleistet.





2. TEIL

BEDEUTUNG ATOMAUSSTIEG IN DER SCHWEIZ

- Keine neuen Atomkraftwerke.
- Bestehende AKWs laufen bis zum Ende ihrer Betriebssicherheit.
- Ziel: Ersetzen durch erneuerbare Energien (Energiestrategie 2050).
- Sehr hohe Kosten für den Nachbau

3. TEIL

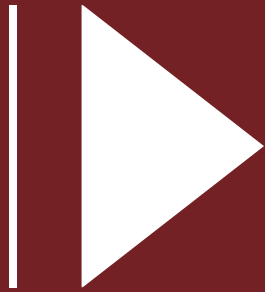
UMSETZUNG ENERGIESTRATEGIE 2050

- Förderung erneuerbarer Energien.
- Verbesserung der Energieeffizienz.
- Reduzierung des CO₂-Ausstosses um 50% bis 2030.

HERAUSFORDERUNGEN DER ENERGIEWENDE

- Sehr hohe Kosten und technologische Herausforderungen.
- Widerstand in der Bevölkerung, hauptsächlich gegen Windkraftanlagen.
- Sicherstellung der Versorgungssicherheit.

DISKUSSION'S FRAGEN



SIND ATOMKRAFTWERKE SCHLECHT?

IST DIE ENERGIESTRATEGIE 2050 EINE
GUTE STRATEGIE?

MEINUNG ZU NEUEINSTIEG DER
ATOMENERGIE DER SCHWEIZ?

VIELEN DANK
FÜRS ZUHÖREN



Benicio von Felten

1. Problemanalyse:

- Welches Problem wird durch die Energiepolitik adressiert? Beispiel: Klimawandel, Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen, Sicherheit von Atomkraftwerken.

2. Agenda-Setting:

- Wann und warum wurde die Energiepolitik, insbesondere der Atomausstieg, auf die politische Agenda gesetzt? Beispiel: Nach der Nuklearkatastrophe von Fukushima 2011 begann die Schweiz, über den Atomausstieg intensiver zu diskutieren.

3. Politikformulierung:

- Welche Gesetze oder Maßnahmen wurden entworfen? Beispiel: Das **Energiegesetz 2050**, welches den schrittweisen Ausstieg aus der Atomenergie und den Ausbau von erneuerbaren Energien festlegt.

4. Politikimplementierung:

- Wie wird die Energiepolitik in der Praxis umgesetzt? Beispiel: Ausbau von Wind-, Solar- und Wasserkraft als Ersatz für Atomkraft.

5. Politikevaluation:

- Funktioniert die Energiepolitik? Gibt es Probleme bei der Umsetzung? Beispiel: Wie erfolgreich ist der Übergang zu erneuerbaren Energien? Gibt es Widerstand, etwa wegen der Kosten oder der Versorgungssicherheit?

6. Politikterminierung oder Anpassung:

- Muss die Politik geändert oder fortgeführt werden? Beispiel: Muss die Schweiz ihre Energiewende anpassen, wenn erneuerbare Energien nicht ausreichen?